

Gesellschaftspolitische Reihe

Gegenbewegungen: Nancy Fraser im Gespräch

Im Rahmen der von Karl Polanyis Konzept der Gegenbewegung inspirierten Diskussionsveranstaltungsreihe hält die US-amerikanische Feministin Nancy Fraser am 4. Mai die Antrittsvorlesung ihrer Gastprofessur an der WU Wien.

Wien, 28.04.2021 Nancy Fraser ist Philosophin und eine der bekanntesten US-amerikanischen Feministinnen. Derzeit ist Fraser Professorin für Politikwissenschaften und Philosophie an der New School in New York City und tritt im Mai 2021 die erste Wiener Karl-Polanyi-Gastprofessur an. Zusammen mit Andrew Arato ist sie Herausgeberin der Zeitschrift Constellations, einer internationalen Fachzeitschrift für Kritische Theorie und Demokratietheorie. Seit 2019 ist sie Mitglied der American Academy of Arts and Sciences. Zu ihren Arbeitsschwerpunkten gehören die deliberative Demokratie, das Entstehen transnationaler Öffentlichkeiten und feministische Theorie. Unter dem Titel „Incinerating nature: Why global warming is baked into capitalist society“ wird Fraser die Antrittsvorlesung zur ersten Wiener Karl Polanyi Gastprofessorin am 4. Mai 2021 ab 20:00 Uhr einen Vortrag halten, der sich mit der Klimakrise und ihrem Zusammenhang mit der kapitalistischen Gesellschaftsformation beschäftigt.

Warum sich die globale Erwärmung in die kapitalistische Gesellschaft einbrennt

Wiener Kulturstadträtin Veronica Kaup-Hasler hält in Vertretung von Bürgermeister Dr. Michael Ludwig am 4. Mai die Festrede der Inauguration. Im Vortrag wird Fraser zeigen, wie stark die ökologische Krise auf Dynamiken im Rahmen des Kapitalismus fußt, wie die Klimakrise mit anderen krisenhaften Entwicklungen unserer Zeit verknüpft ist und dass Bewegungen zur ökologischen Rettung des Planeten letztlich auch den Kapitalismus an sich bekämpfen müssen.

Am 5. Mai untersucht Fraser ihr Argument, wie ökologische Widersprüche im Kapitalismus immer nur vorübergehend entschärft werden können und warnt vor einem „Ökologismus der Reichen“, der die Verflechtungen von Klasse, Geschlecht und race nicht mitdenkt.

Alle Veranstaltungen finden auf Englisch statt, werden live übertragen und können von zu Hause aus gestreamt werden.

Diskussionsreihe „Gegenbewegungen“

Die Reihe greift das Motiv der „Gegenbewegungen“ des ungarisch-österreichischen Ökonoms Karl Polanyi auf, um die sozialen Kämpfe unserer Zeit als Antworten auf einen außer Kontrolle geratenen Marktkapitalismus kritisch in den Blick zu nehmen. In einer großen Kooperation von WU Wien, TU Wien, International Karl Polanyi Society, JKU Linz, gfk – Gesellschaft für Kulturpolitik (Linz), IAE - Institut für angewandte Entwicklungspolitik (Linz), VHS Linz und Wiener Volkshochschulen – unterstützt von AK Wien, der AK Oberösterreich und der Österreichischen Gesellschaft für Politische Bildung – diskutieren nationale und internationale Expert*innen über alternative Entwürfe und Visionen einer solidarischen und nachhaltigen gesellschaftlichen Entwicklung. Von März bis Juni finden Veranstaltungen unter dem Motto „Der Wirtschaft ihren Platz zuweisen“ statt, das Herbstsemester widmet sich dem Themenfeld „Kapitalismus und Demokratie“.

Factbox

Wann: 4. Mai 2021, 20:00 Uhr

Wo: Facebook-Livestream hier: <https://www.facebook.com/events/444317686886194>

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Weitere Infos unter www.vhs.at/gegenbewegungen.

Pressekontakt:

Mag.a Nadja Pospisil
Mediensprecherin
Wiener Volkshochschulen
Tel.: 01/89 174-100 105
Mobil: 0699 189 177 58
E-Mail: nadja.pospisil@vhs.at